



## Ritus

*Markus Heitz*

[Download now](#)

[Read Online](#) 

# Ritus

*Markus Heitz*

## **Ritus** Markus Heitz

Frankreich im Jahre 1764: Eine Bestie versetzt die Menschen des Gévaudan in Angst und Schrecken. Männer, Frauen, Kinder werden gehetzt – und getötet. Der König setzt öffentlich ein hohes Preisgeld auf den Kopf des Monsters aus. Der Vatikan hingegen entsendet Geheimermittler, die undurchsichtige Ziele verfolgen. Auch der Jäger Jean Chastel beteiligt sich an der Jagd auf die Bestie. Immer wieder kreuzen sich dabei seine Wege mit denen der ebenso energischen wie geheimnisvollen Äbtissin Gregoria. Beide können nicht ahnen, dass sie kaum mehr sind als Figuren in einem erschreckenden Spiel, das auch über 200 Jahre später noch nicht beendet sein wird ...

## **Ritus Details**

Date : Published (first published January 1st 2008)

ISBN : 9783426631300

Author : Markus Heitz

Format : Paperback 520 pages

Genre : Fantasy, Horror, Urban Fantasy, European Literature, German Literature

 [Download Ritus ...pdf](#)

 [Read Online Ritus ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Ritus Markus Heitz**

---

## From Reader Review Ritus for online ebook

### Ms. Smartarse says

In 2004 Eric von Kastell is following the legendary beast that his family has been hunting for centuries. His quest takes him from Munich, via Sankt Petersburg, up to the snow-covered Croatian park Plitvice. Armed with special vision, the body of an Adonis, plenty of high tech weaponry, gadgets, and of course a truckload of money, there's not much that can stand in his way... or is there?

#### *Winter at the Plitvice National Park*

In the mid-18th century (1764 - 1767) Jean Chastel finds himself saddled with the unenviable task of tracking a gruesome wolf through the Gévaudan region. After his sons had been injured by the wolf, they started wreaking their own brand of havoc on the region, alongside the original beast. Jean hopes that the blood of the original beast can cure their curse.

#### *Monument to the beast slayer in La Bresseyre-Saint-Mary*

For the most part, the story tended to bore me. The contemporary part had plenty of action and details about were-creatures in general. Unfortunately, its action-oriented theme didn't give the characters much time to endear themselves to the reader, let alone go through any significant development. There was just Eric parading his perfect jerky self around, Lena happily playing the pretty little naive scientist, and the mysterious Justine - whose sole purpose seemed to be out-jerking Eric. Gotta love sibling rivalry, eh?

On the French side of things, though there was enough time for character development, I can't say I found anyone likable either. There was Antoine the uber-jerk with pedophilic tendencies, Piere the long-suffering doormat, Florence the long-suffering dainty damsel in distress, Jean the ... er.. long-suffering main-character and Gregoria the long suffering nun hell-bent ...er, I mean *determined* on being the most proper person to walk the Earth, as a form of penance. Well OK, so nuns are supposed to be proper(view spoiler).

### Score: 2.3/5 stars

From a purely linguistic point of view, I did notice a significant improvement in my reading comprehension. The numerous graphic scenes of violence and sex left a much more lasting impression on me. While in Kinder des Judas similar scenes affected me about as much as browsing the Yellow Pages, here I could associate a much more vivid picture to the words.

I had plenty of time set aside for this book, specifically a two-week-long holiday where I wouldn't get distracted by anything shiny from the Interwebs. Heck, even during the two 10-hour flights I barely managed to read three chapters. That said, I still chose to add the series' next installment to my to-read list. I'm now itching to find out just *how* the two stories (Jean and Eric's) converge. The lack of likable characters doesn't make me particularly enthusiastic about it though.

review of book 2: Sanctum

Eric is also present in other books from the Dunkle Spannung series:

review of book 5: Judassohn

review of book 6: Judastöchter

---

## **Tinamarie says**

there are two storylines - one takes part in the past in the 17th century, when the beast is sighted and hunted in the forests of France; the other in the 21st century, where the beast is still around and being hunted by more modern means; the two storylines are interwoven brilliantly - and it soon gets extremely thrilling; the characters are also well developed - and it would be good advice not to become too involved for danger of losing them too soon ....

---

## **ZeilenZauber says**

‘\*‘ Meine Meinung ‘\*‘

Nachdem ich die Reihe aus Unkenntnis mit dem 6. Band „Judastöchter“ begonnen habe, hielt ich es dann doch für sinnvoll, den ersten Band zu hören.

Die beiden Handlungsstränge - 1764 und heute - werden geschickt miteinander verknüpft und ergänzen sich. So erfährt der Leser einerseits, wie alles begann und andererseits erlebt er die Auswirkungen, die auch heute noch Opfer fordern werden, live mit.

Dies alles in eine Handlung gepackt und schon hat man einen Krimi-Thriller mit mystischen, übersinnlichen Elementen, dessen Spannung nach und nach aufgebaut wird. Dies bemerkte ich erst, als ich das Hörbuch kurz vor dem Büro abschalten musste. Denn ich wollte unbedingt wissen, wie es weitergeht.

Doch Heitz weiß, dass Figuren und Hörer zwischendurch eine Atempause benötigen und diese gewährte er uns auch, um kurz darauf wieder die Spannung weiter zu steigern. So trieb er die Spannung kontinuierlich in die Höhe und wartete auch mit Überraschungen auf, die auch der Spannung zuträglich waren. Dies verpackt der Autor in einer lockeren Schreibe, bei der jedes Wort genau an dem Punkt steht, wo es seine bestmögliche Wirkung erzielt.

Die Protagonisten wurden lebendig geschaffen und agierten nachvollziehbar.

Das alles von Johannes Steck gelesen, fesselt den Hörer und man kann das Buch schlecht stoppen. Man ist in der Story und will wissen, wie es weitergeht.

Von mir gibt es 5 Ritus-Sterne.

‘\*‘ Klappentext ‘\*‘

Frankreich im Jahre 1764

Die Menschen leben in Angst und Schrecken - denn ihre Kinder werden gehetzt und getötet. Was ist das für eine Bestie, die kein Jäger stellen kann? Unter den vielen Männern, die sich auf die Jagd begeben, ist auch der Wildhüter Jean Chastel.

Er selbst birgt ein dunkles Geheimnis - und niemand ahnt, dass der gnadenlose Ritus der Bestie auch zweihundert Jahre später noch Opfer fordern wird ...

---

## **Jule Black says**

Ritus war mein erstes Buch von Markus Heitz, welches ich mir kaufte.

Ich muss ganz ehrlich sagen, das ich es niemals bereut habe. Es weckte meine Neugierde auf diesen Autoren so sehr, das ich seither 5 weitere Bücher und ein Hörbuch von ihm erwarb. Kurzum ich wurde zu einem großen Fan von ihm.

Ritus. Allein dieser Buchtitel weckte meine Neugier. Ich ahnte nicht, im geringsten, was für ein Meisterwerk, da auf mich zu kam. Ich sage ganz bewusst Meisterwerk, weil es das für mich ist. Zunächst dachte ich bei dem Titel, an irgendwelchen geheimnisvollen Rituale, die möglicherweise sehr blutig werden könnten. Doch dann begann ich zu lesen und stellte fest, das meine Lieblinge in Sachen Fabelwesen, darin eine sehr große Rolle spielen. Werwölfe.

---

## **Aleshanee says**

Großartige Werwolf-Geschichte, die die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet!

### **Zum Inhalt**

1764 - Südfrankreich

Der Wildhüter Jean Chastel gerät mit seinen beiden Söhnen auf die Fährte eines grauenhaften Wesens. Den Kampf können sie für sich entscheiden, doch die weitreichenden Folgen und die grausame Rache der Bestie folgt ihnen in ihre Heimat und zieht eine blutige Spur in den tiefen Wäldern des Gévaudan ...

2004 - Europa

Eric von Kastell ist ein Jäger - zum einen macht er gerne Jagd auf schöne Frauen und schnell Abenteuer, aber er hat auch einen speziellen Familienauftrag: die Verfolgung und Ausrottung der Lycantropen, der Werwölfe. Während sein Vater nach einem Heilmittel forscht, ist Eric besessen von der Verfolgung der Gestaltwandler, die sich überall unter uns zu verbergen wissen.

Doch es steckt noch viel mehr dahinter und er muss mehr als einmal über seinen eigenen Schatten springen ...

### **Meine Meinung**

Diese Dilogie mit Ritus und Sanctum hat mich wirklich wunderbar unterhalten! Ein Ausflug ins historische Frankreich, nach Rom und quer durch Europa in der Gegenwart - voll dunkler Geheimnisse und brutalen Bestien und Jägern, die alles tun um sie zur Strecke zu bringen.

Der Aufbau ist wirklich großartig gemacht! Die Kapitel wechseln sich immer ab und erzählen uns die Geschichten, die zum einen im historischen Südfrankreich spielen und zum anderen in der Gegenwart. Sie wirken beide authentisch und man fühlt sich sofort in die Zeit versetzt, die vom Autor beabsichtigt ist. Diese beiden Stränge sind sehr gut miteinander verflochten und miteinander abgestimmt und lassen den Leser nach und nach immer mehr in die Geheimnisse eintauchen.

Dabei gilt es nicht nur hinter die Identität der einen gefährlichsten Bestie zu kommen - auch jeder der Protagonisten schein ein besonderes Geheimnis zu hüten. Überhaupt sind die Figuren hier sehr vielschichtig und jeder auf seine Art speziell. Durch ihre Verbindungen müssen sie aber Zugeständnisse machen, ohne aus ihren Rollen zu fallen, was nicht immer leicht ist.

Auch die Liebe kommt hier nicht zu kurz und so wie die Charaktere unterschiedlich sind, gibt es auch hier viele Facetten, die alle das besondere und die Vielfältigkeit der Gefühle hervorheben. Das fand ich wirklich sehr schön mit eingebracht.

Das Tempo geht gut voran und auch wenn hier nicht zu sehr ins Detail gegangen wird, entsteht eine besondere Atmosphäre, die mich total in die Geschichte versinken ließ. Ich hatte immer eine klare Vorstellung und konnte mir jede Szene genau vorstellen. Dabei geht es auch manchmal recht brachial zu, denn die Werwölfe sind hier hauptsächlich darauf aus, ihre Gier und Lust am Blutausch zu befriedigen.

Die vielen Verdächtigen und die Vermutungen sind spannend zum miträtseln und werden am Ende vom ersten Band teilweise aufgeklärt. Auch die Zusammenhänge lichten sich, aber natürlich gibts noch genug neue Rätsel für die Fortsetzung.

### **Fazit: 4.5 Sterne**

© Aleshanee  
Weltenwanderer

### Die Bestie

1 - Ritus  
2 - Sanctum

---

### **Trisha says**

Het verhaal begint in 1764 waarin Jean Chastel samen met zijn zonen Pierre en Antoine een beest vangen. Dit beest is anders dan de andere dieren die men ooit heeft gevangen. Al snel merken ze dat het beest niet zomaar een dier is, maar iets dat uiteindelijk toe behoort tot een ras die bekend is met en zich aan kan passen aan de omgeving van de mensen. De Chastels jagen op dit beest omdat zij zich verantwoordelijk voelen voor wat er in hun provincie gebeurt. Zij jagen en al snel komt vader Jean tot een akelige ontdekking. Wat hem zal blijven achtervolgen.

2004 Eric von Kastell is een beroemde schilder van duistere schilderijen. Wat de mensen niet weten is dat Von Kastell de inspiratie haalt uit zijn jacht op bloeddorstige wezens. Als tijdens een jacht zijn vader omkomt, zint Von Kastell op wraak, maar hij kan niet bevroeden dat het leven en zijn toekomst zal veranderen.

Von Kastell raakt verzeild in een dodelijk spel die hem meer kosten dan zijn leven alleen.

Heitz neemt je mee, maar beschrijft alles zo dat je fantasy de vrije loop kan gaan. Zijn manier van schrijven is makkelijk en niet overheersend. Hij laat je genieten.

Het verhaal trok me mee en het was alsof ik een film bekeek. Zijn schrijfstijl is beeldend en je kan zo een voorstelling maken als men het zou verfilmen (liever niet natuurlijk).

Te laat had ik echter door dat het boek uit twee delen bestond en dat ik dus snel aan het volgende boek moest beginnen wil ik weten hoe het afloopt.

Maar dat vond ik leuk.

---

Markus Heitz geboren in 1971 te Homburg. Heeft gymnasium gedaan en is via het leger naar de universiteit van Saarland gegaan waar hij journalistiek studeerde.

Zijn boeken zijn in meer dan 8 landen vertaald en alleen al in Europa zijn er meer dan 1,5 miljoen boeken van hem verkocht.

Meer over Heitz en zijn boeken is te vinden op:

<http://www.mahet.de/site/>

---

©2006 Knaur Verlag, ein Unternehmen der Droemerschens Verlagsanstalt Th. Knaur Nachf. GmbH & Co.  
KG, München

RITUS

©2008 Uitgeverij Luitingh~Sijthoff B.V., Amsterdam

Vertaling: Marcella Houweling

Omslagontwerp: Karel van Laar

Omslagillustratie: Zero Media

978.90.245.2780.9

400 pagina's; Paperback

---

## Rob says

...I'm also not thrilled by the end of this book. I was aware that there is a sequel but the ending is still quite abrupt. Jean's story reaches a point more or less natural point of closure, Eric leaves us on a rather unsatisfactory cliffhanger. I guess the project is still salvageable if he pays some more attention to Eric in the next book but all things considered I am not terribly impressed with *Ritus*. Still, if you are looking for a fast paced, action packed and not too challenging read on werewolves you could do a lot worse than this novel....

Full Random Comments review

---

## Kazuko says

Terrific werewolf thriller!

---

## Gunter says

the introduction of werewolves in modern day is sublime. not only is this book going back and forth between present day and the past it tells people about werewolves in general and how they act and live in the society

---

## iva says

ta st?edov?ká linie nem?la chybu, Jean Chastel byl úžasný. ovšem ta moderní linie s hlavním hrdinou, který vojel všechno, co m?lo nohy... navíc ty nemožný popisy erotických scén... no, nijak zvláš? m? to na dvojku neláká

---

## Sylvia says

Hätte mir vermutlich besser gefallen, wenn sich hier auf einen Handlungsstrang konzentriert worden wäre, bevorzugt der im Frankreich des 18. Jahrhunderts, da gab es wenigstens keinen hypermaskulinen, Lackmantel tragenden Oberdouche.

---

### **Karen says**

Ich konnte mich einfach nicht richtig über dieses Buch begeistern. Vielleicht lag es an der Stimme, aber für mich war es nicht sehr interessant.

---

### **Owl says**

Solider Fantasy-Werwolf-Roman. Nicht herausragend, aber durchaus sehr gut lesbar. Die Charaktere bleiben ein wenig zu distanziert. So als hätte Markus Heitz selber nicht so 100%iges Interesse an ihnen gehabt. Für meinen Geschmack ist das Ganze etwas zu sexlastig. Mir ist schon klar, dass damit die Triebhaftigkeit und Wolfheit betont werden soll, aber nun ja, hätte man vielleicht auch anders lösen können. Einen weiteren Pluspunkt gibt es von mir, weil einem sofort am Ende des Buches erklärt wird, dass es eine Fortsetzung gibt. Im Nachwort macht der Autor ebenfalls klar, dass die Geschichte von vornherein als Zweiteiler angelegt war.

---

### **Kermit says**

Hui! Schließt die Rolläden, zieht den Telefonstecker und packt das imaginäre Popcorn aus!  
Ich habe mit diesem Buch zum ersten mal die Urban-Knutsch-und-Kuschel-Pfade von Edward, Harry und Co. verlassen, ohne so recht zu wissen, auf was ich mich einlasse. Den roten Faden hatte ich für mich schnell gefasst: erzählt wird die Geschichte der Jagd auf eine Bestie, deren blutige Spuren sich vom Frankreich des siebzehnten Jahrhunderts bis in die Gegenwart ziehen. Dabei begleiten wir die Wildhüter-Familie Chastel, mit der alles seinen Anfang nahm, und deren Nachfahre Eric von Kastell, der dem Untier in unserer Zeit an den Pelz will.  
Dazu muss ich sagen, dass ich eigentlich keine ständigen Zeitsprünge mag. Und keine Schubladen-Charaktere à la "Der Jäger", "Die Frau an seiner Seite" etc. Und Geschichten im Stil von "Mann mit Bazooka gegen den Rest der Bösewichte-Welt" schon gar nicht. Erstaunlicherweise hat mir dieses Buch trotzdem richtig gut gefallen.  
Die Sprünge unterbrechen den Lesefluss nicht, sondern schaffen zusätzliche spannende Fragezeichen. Mir persönlich hat dabei die Geschichte im vergangenen Gevaudan etwas besser gefallen, weil mir die Figur des Jean Chastel so sympathisch war. Aber beide Handlungsstränge sind toll geschrieben und kein Fall von doppelt-gemoppelt hält besser. Es wird zwar am Klischee-Buffer aus den Vollen geschöpft, aber das geschieht mit so viel Liebe zum Detail und überraschenden Wendungen, dass mich das nicht gestört hat. Und was mich dann letztendlich wirklich begeistert hat, das war der Schreibstil von Herrn Heitz, gegen den die Kameraführung von James Bond und Co. teils recht blass daherkommt. Er ist rasant, er ist explizit, er ist witzig und schafft damit ganz großes Kopfkino! Nur an manchen Stellen musste ich auf "Not-Aus" schalten: Ausdrücke wie "soff sein Blut" lösen bei mir kein Schauer-Kribbeln, sondern einfach nur Ekel aus. Auch gab es den ein oder anderen Logikfehler (und sagt jetzt nicht, dass bei Indiana Jones auch niemand nach Plausibilität fragt) und das Ende war mehr als unbefriedigend.

Fazit:

Sicher nichts für reine Romantiker und penible Meisterdetektive. Aber wer derbe, dunkle Spannung und blutig-unterhaltsame Action sucht, der ist hier absolut richtig! Nur den Folgeband sollte man am besten gleich mit bestellen- alles Andere ist wie Teich ohne Wasser.

---

### **Laura says**

Reading it because it was recommended to me by @MarijkeAurelia. it's one of her favorite books.

---